

„Grundwert jeder Demokratie“ – Gleichstellung vor Ort und in Europa!

am 28. und 29. April 2022

Sehr geehrte Interessierte,

nach pandemiebedingter Absage im vergangenen und vorvergangenen Jahr laden die sächsische Landeshauptstadt Dresden und der Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE), Deutsche Sektion, herzlich zu dieser Online-Veranstaltung ein.

Die Gleichstellung als Grundwert jeder Demokratie ist in der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene verankert. Wie dieser Grundwert in den Kommunen mithilfe der Charta umgesetzt werden kann, wollen wir an zwei Konferenztage diskutieren.

Erstmals wird die Nationale Konferenz zu einer (Ost-) Europäischen Konferenz

erweitert. Gemeinsam mit Vertretungen des sächsischen Nachbarlandes Polen werden wir über Erfolge und Herausforderungen in der Gleichstellungsarbeit sprechen.

Nach Input-Vorträgen wird es die Möglichkeit zum Fachaustausch innerhalb und außerhalb thematischer Workshops geben. Hier soll ein kollegialer Austausch und die praxisorientierte Umsetzung des jeweiligen Themas im Aktionsplan der eigenen Kommune diskutiert werden. Am zweiten Tag steht eine Paneldiskussion auf dem Programm, die mit Vertreterinnen und Vertretern der Europa-, Bundes-, Landes- und Lokalpolitik besetzt sein wird. Diskutiert wird über den Einfluss der Charta sowie weitere Strategien zur Gleichstellungspolitik auf den verschiedenen Regierungsebenen.

Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, sich an der Online-Debatte zu beteiligen.

Anbei erhalten Sie den Entwurf des Programms.

Bei inhaltlichen Fragen oder Anregungen wenden Sie sich für den RGRE gerne an Frau [Karen Kühne](#), für die Landeshauptstadt Dresden an Frau [Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah](#).

Programm

28. April 2022

11.00 Uhr Grußworte

- Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert
- Generalsekretär des europäischen RGRE (Council of European Municipalities and Regions, CEMR), Fabrizio Rossi
- Vertretung des Präsidiums RGRE, Deutsche Sektion
- Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

11.30 Uhr Impulsvorträge

- „Zum Stand der Gleichstellung auf Europäischer Ebene“, Judith Greif, Mitglied des ständigen Komitees für Gleichstellung des CEMR und Stadträtin LH München
- „Einblicke in die Gleichstellungsarbeit von Warschau“, Aldona Machnowska-Góra, Vize-Stadtpräsidentin, Warschau
- „Zur Gleichstellung in Wrocław“, Bartłomiej Ciężyński, stellv. Vorsitzender des Breslauer Stadtrates, Beauftragter des Stadtpräsidenten für Toleranz und Bekämpfung der Fremdenfeindlichkeit
- „Für Freiheit und Gerechtigkeit- die polnische Frauenbewegung in und für Europa“, Marta Lempart, Juristin, Warschau

13.15 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Workshops zu den Themenfeldern:

- Arbeitswelt 4.0 / Work-Life-Balance: Digitales Arbeiten im ländlichen Raum
- Arbeitswelt 4.0/Work-Life-Balance: Alleinerziehend
- Häusliche Gewalt
- Charta que(e)r denken!
- Klima und Geschlecht
- Parität / Frauen in Führungspositionen

16.00 Uhr Kulturbeitrag und Präsentation der Workshop-Ergebnisse

Ende gegen 17 Uhr

29. April 2022

10.00 Uhr Podiumsdiskussion: „Die Charta im Kontext weiterer aktueller Strategien zur Gleichstellung“ unter Beteiligung von Vertretungen aus:

- Lokaler Politik (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert)
- Landespolitik (Sächsische Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Katja Meier)
- Bundespolitik (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, parlamentarische Staatssekretärin, Ekin Deligöz)
- Direktorium Bundesstiftung Gleichstellung
- Europäischer Politik (MdEP und Mitglied im Ausschuss für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter, Maria Noichl)

12.00 Uhr Abschluss / symbolische Überreichung der Beitritts-Urkunde des RGRE

Ende der Veranstaltung circa 13 Uhr

Stand: 17. März 2022

